

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 10

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Persönlich wird sich wohl kaum mehr jemand an ihn erinnern, aber sein Lebenswerk hat seinen Namen bis in die heutige Zeit weitergetragen. Als siebtes von neun Kindern wurde er als Bauernsohn am 30. März 1818 in Hamm an der Sieg geboren. Nach der Volksschule schlug er eine Laufbahn im preussischen Militärdienst ein. 1843 zwang ihn jedoch ein unheilbares Augenleiden, den Dienst zu quittieren. Er wechselte in den zivilen Verwaltungsdienst und wurde zwei Jahre später hauptamtlicher Bürgermeister der 25 Gemeinden umfassenden Amtsbürgermeisterei Weyerbusch im Westerwald. Hier erlebte er die Not der ländlichen Bevölkerung, welche durch wucherische Geschäftemacher noch verschlimmert wurde. Diesem Missstand einen Riegel zu schieben, setzte er sich zum Ziel seines unermüdlichen Lebenswerkes, dem eine tiefchristliche Haltung zugrunde lag. Im Hungerwinter 1846/47 gründete er den «Weyerbuscher Brodverein». Zwar konnten die Preise für die Grundnahrungsmittel damit um 50 Prozent gesenkt werden; der vorwiegend karitative Charakter des Vereins befriedigte den Initianten jedoch nicht. Er wollte nicht Almosen verteilen, sondern die Betroffenen zur Selbsthilfe anleiten. Eine Folge davon war die Gründung der Heddersdorfer Darlehenskassen, mit welchen er 1864 die erste ländliche Kreditgenossenschaft Deutschlands gründete. Um diese Zeit trafen ihn schwere persönliche Schicksalsschläge. Seine Frau starb im Alter von 36 Jahren und hinterliess vier in der Ausbildung steckende Kinder. Zudem verschlimmerte sich sein eigenes Augenleiden infolge einer Typhus-Infektion, so dass er 1865 mit 47 Jahren in den Ruhestand treten musste. Seine tiefe Religiosität gab ihm Kraft, sich nicht aufzugeben und sein begonnenes genossenschaftli-

ches Werk bis zu seinem Lebensende weiterzuführen. Schon fast erblindet, unternahm er noch Vortragsreisen in ganz Deutschland, um seine Idee der Selbsthilfe, der Selbstverantwortung und der Selbstverwaltung in Genossenschaften zu verbreiten. Bei seinem Tod am 11. März 1888 in Neuwied stand ein komplexes System von Einrichtungen, die den Mittelstand stärkten: Dazu gehören Winzergenossenschaften, Molkereigenossenschaften, Warenzentralen, eine Druckerei, in der das «Landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt» gedruckt wurde, und ein «Anwaltsschaftsverband ländlicher Genossenschaften». Heute sind die Kreditgenossenschaften mit seinem Namen «als Banken für Jedermann» noch immer den Ideen ihres Gründers verpflichtet und längst auf der ganzen Welt vertreten. *ytk*

Schicken Sie Vorname und Name des **Reformers** bis am 25. Oktober 1997 auf einer Postkarte an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauß (gestiftet von Winterthur-Versicherungen) und vier Abonnemente der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.



Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 7-8/97

Die Lösung:
Karl Valentin

Fredy Scheim, Heinz Rühmann, Ferdl Weiss, Rudolf Valentino, Marco Rima, Karl Liebknecht und Charlie Chaplin konnte man auf den **524 Einsendungen** zu unserem Rätsel lesen. Aber die meisten Leserinnen und Leser haben den richtigen Namen herausgefunden und oft noch mit seinem Taufnamen ergänzt: Valentin Ludwig Fey, so hieß er nämlich mit bürgerlichem Namen, jener unvergessene Münchner Komiker, welcher unzählige Menschen zum Lachen gebracht hat, selber aber einen starken Hang zu Melancholie und Depression hatte. Das ist nicht unge-

wöhnlich für Menschen, die vom Lachen leben. Bei Karl Valentin nahm dies mit der Zeit jedoch beängstigende Ausmasse an. Der Krieg setzte ihm so zu, dass er in Resignation und Menschenhass verfiel und sein Programm dementsprechend färbte. Das wollte das Publikum aber gerade in diesen dunklen Jahren nicht hören. Gefragt war damals Zerstreuung durch die unbeschwerliche Komik von Ferdl Weiss und anderen. Karl Valentin verschwand aus der Öffentlichkeit und verlor auch seine regelmässigen Sendungen im Radio. Er widmete sich fortan hauptsächlich seiner Bastlerleidenschaft und fertigte an der Drehbank Haushaltgegenstände, die er Bekannten verkaufte. Kurz vor seinem Tod waren seine Auftritte wieder gefragt, aber sie konnten nicht verhindern, dass er als verbitterter, in jeder Hinsicht ausgemergelter Mann starb. *ytk*

Den von Winterthur-Versicherungen gestifteten Blumenstrauß erhielt:

• Helene M. Fischer, Brienz

Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:

• Betty Frei, Bischofszell
• Ruth Forster, Kaiserstuhl AG
• Willy Naf, Neuenhof
• Edwin Bucher, Arbon

Lösung aus Heft 9/97:
Anna Freud

Zum Kreuzworträtsel Nr. 128

2103 Lösungen trafen bei uns ein; die meisten hatten das richtige Lösungswort (**Bankkonto**) herausgefunden, nur ganz wenige konnten wir nicht zur Ziehung zulassen. Für die zahlreichen neuen Rätsel herzlichen Dank. Sollten Sie auch ein Rätsel basteln, denken Sie bitte daran, die Leerfelder symmetrisch anzuordnen und keine «Wortinseln» im Innern des Rätsels zu bilden. *tkb*

Das von der Migros-Bank gestiftete Sparheft im Wert von Fr. 150.– erhielt:

• Margrith Rutz, Stans

Fünf Trostpreise Zeitlupe-Ratgeber «Die 10. AHV-Revision» gingen an:

• Elisabeth Dossenbach, Baar
• Hans Schaltegger, Zürich
• Hubert Baer, Zürich
• Annemarie Stüssi, Wetzwil a.A.
• Edith Döös, Zürich

Zu gewinnen sind:

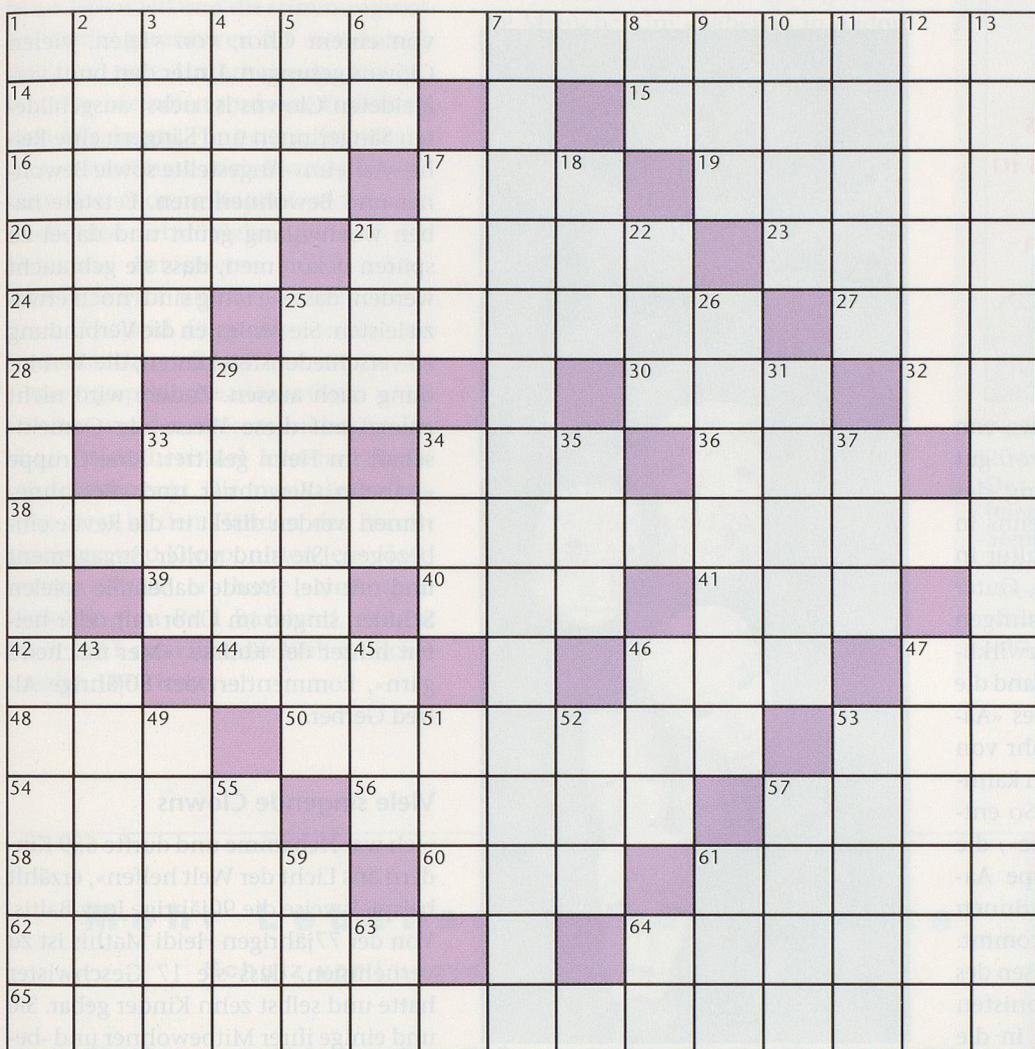
1. Preis:
Ein Sparheft im Wert von Fr. 150.–.

Das Sparheft wird gestiftet von:

MIGROS BANK

2.–6. Preis:
Je ein Zeitlupe-Ratgeber «Die 10. AHV-Revision».

Preis-Kreuzworträtsel 130



Dieses Rätsel wurde von Walter Kunz-Jäger, Greifensee, verfasst.

Waagrecht:

1 Arterienverkalkung, 14 Schlaginstrumente, 15 Schweizer Lyriker, 16 sprechen, 17 Dorf im Berner Seeland, 19 Taufzeugin, 20 Abgott, 21 klangvoll, 23 Schiffsschaden, 24 griech. Todesgöttin, 25 Staat in Westafrika, 27 neu (griechisches Adjektiv, weibl.), 28 Gold (franz.), 29 Stadt in Gelderland (NL), 30 Männerkurzname, 32 Autokennzeichen einer ehemaligen Weltmacht, 33 germanische Gottheit, 34 afrikanischer Neger, 36 Katze (engl.), 38 Wassertierart, 39 serbische Stadt an der Morawa, 40 türkische Dorfsiedlung, 41 russische Raumstation, 42 Kanton (abgek.), 44 Wurfspeer, 46 französischer Kriminalromanautor, 47 Schweizer Autokennzeichen, 48 Männername, 50 griechische Rachegegöttin, 53 japanischer Verwaltungsbezirk, 54 Hafenstadt in der

Normandie, 56 mathematischer Stellenwert, 57 deutscher Philosoph, 58 fruchtbare Erde, 60 englischer Rufname, 61 Hochland in Zentralasien, 62 arabisches Fürstentum, 64 Grosser Geist der Indianer, 65 Volkswissenschaftler.

Senkrecht:

1 Süßspeise, 2 Wagenteile, 3 englisches Königshaus, 4 Widerwille, 5 nordische Hirschart, 6 en vogue, 7 flüssiges Speisefett, 8 ital. Artikel, 9 Marshallplan (engl. Abkürzung), 10 wirklich, 11 Stadt in der Nordwestschweiz, 12 Schnitten, Scheiben (engl.), 13 Geschäftsviertel, 17 elektrisch geladenes Teilchen, 18 Kielwasser, 21 Gewässer, 22 äthiopischer Fürstentitel, 25 essen, 26 blauer Farbstoff, 29 saures Würzmittel, 31 Frauenname, 33 englischer Frauenname, 34 Gebirge auf Kreta, 35 Schmiermittel, 37 spanischer Kü-

stenfluss, 43 seelische Verletzung, 45 Segelkommando, 46 englische Herrenanrede, 47 Mussolinis Vorname, 49 Angehöriger einer Völkergruppe in Vorderasien, 51 Präposition, 52 Sohn Noahs, 53 Schornstein, 55 Gestalt aus «Tiefland», 57 Stadt in Nigeria, 59 heilig (portugiesisch), 61 Abkürzung für eine schwere Schusswaffe, 63 Zeichen für Thoron, 64 französisches Pronomen.

Ihre Lösung:

Die Buchstaben **15, 53, 3, 11, 47, 56, 22, 46, 33, 64, 41, 23, 48, 50, 44** sind das Lösungswort. Nur dieses ist bis am **25. Oktober 1997** auf einer Postkarte zu senden an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich